



Görlitzer Anzeiger.

N^o 10. Donnerstags, den 8. März 1838.

G. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Ein Kupferner Kessel nebst Dreifuß, ersterer daran kenntlich, daß er oben am Rande defect ist, ist entwendet worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 1. März 1838.

Königl. Polizei = Amt.

Bekanntmachung.

Aus einem Bürgerhause der innern Stadt sind einige Betten, theils mit roth und weiß, theils mit weiß und blau gestreiften Ueberzügen, gezeichnet J. S., entwendet worden, deren Eigenthümer eine Prämie von 2 Thalern auf die Entdeckung gesetzt hat.

Görlitz, den 5. März 1838.

Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Adolph Moriz Conrad, Königl. Justizverwes. alth., u. Frn. Joh. Christine geb. Philipp, Sohn, geb. den 21. Jan, get. den 25. Febr., Johannes Reinhold. — Hrn. Friedr. Ernst Behnert, Unteroff. u. Capit. d'Armes im 1. Bat. 3. R. Dr. Garde-Landw. Regiments alth., u. Frn. Joh. Christ. geb. Reipsch, Tochter, geb. den 18., get. den 25. Febr., Ernestine Henriette. — Joh. Rahel Dorothee Wünsche einen unehel. Sohn, geb. den 20., get. den 25. Febr., Carl Friedrich Wilhelm. — Hrn. Joh. Traug. Ulrich, B., Deconom u. Hausbesitzer alth., u. Frn. Carol. Amalie geb. Rhäsa, Tochter, geb. den 21., get. den 27. Febr., Auguste Pauline. — Mstr. Joh. Christ. Kadelbach, B. u.

Zuchfabr. alth., u. Frn. Juliane Pauline geb. Zuzisch, Tochter, geb. u. get. den 27. Febr., Emma Pauline. — Mstr. Joh. Daniel Aug. Hirsche, B. u. Zuchfabr. alth., u. Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Wünsche, Sohn, geb. den 16., get. den 28. Febr., August Bernhard Paul. — Hrn. Joh. Carl Ehrenfr. Vater, Musico instrument. alth., u. Frn. Charl. Frieder. Louise geb. Wünsche, Sohn, geb. den 17. Febr., get. den 2. März, Carl Herrmann Robert Ewald. — Joh. Gottfr. Rast, Schuhmacher ges. alth., u. Frn. Carol. Eleon. Auguste geb. Finte, Sohn, todtgeb. den 28. Febr. — Joh. Christ. Carol. Lehmann eine unehel. Tochter, todtgeb. den 23. Febr. — Ignaz Riedel, B. und Hausbesitzer alth., und Frn. Carol. Christ. geb. Frenzel, Sohn,

geb. den 5., gest. den 20. Febr. in der kathol. Kirche, Gustav Adolph.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Friedrich Benjamin Siegert, B. u. Schornsteinfeger allh., u. Igfr. Eva Louise Meschke, weil. Mstr. Joh. Friedr. Meschkes, B. u. Schneiders in Wiehe, nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 5. Febr. in Wiehe. — Joh. Sam. Glieb. Rutter, Maurerges. allh., u. Igfr. Joh. Christ. Dor. Johne, weil. Joh. Glob. Johnes, B. u. Stadtges. allh., nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 18. Febr. in Leopoldshain. — Gustav Imman. Hermann, Schuhmacherges. allh., u. Igfr. Joh. Eleon. Pilz, weil. Hrn. Joh. Georg Pilz's, verabschied. K. Sächs. Gensd'armes, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 19. Febr. — Joh. Friedr. Wolf, Inw. allh., u. Anna Ros. Schubert, Joh. Glob. Schuberts, herrschaftl. Kutschers allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 19. Febr. — Joh. Gottfr. Nitsche, Inw. allh., u. Joh. Eleon. Koch, weil. Joh. Christoph Kochs, Häusers in Eodenau, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 19. Febr. — Joh. Carl Gotth. Harzbecher, Schuhmges. allh., u. Igfr. Juliane Henriette Kaulfers, Mstr. Christ. Traug. Kaulfers's, B. Zeug- u. Feinwebers allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 25. Febr. — Joh. Glieb. Eichler, Müllerges. allh., u. Joh. Christ. geb. Dreßler, z. Z. Joh. Michael Jakob's, B. u. Zimmerhauerges. allh., Pflgetochter, getr. den 25. Febr.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Johanne Juliane Gunz geb. Trauschke, weil. Mstr. Joh. Glob. Gunz, B., Huf- u. Waffenschmiedes in Lauban, Wittwe, gest. den

23. Febr., alt 73 J. 15 Z. — Frau Carol. Sophie Schmalz geb. Schmalz, weil. Hrn. M. Joh. Glob. Schmalz's, Pfarrers zu Kengersdorf, Rothemburger Kr., Wittwe, gest. den 27. Febr., alt 70 J. 10 M. 18 Z. — Hr. Christ. Glob. Helle, B. u. Kettest. der Tuchmacher allh., gest. den 26. Febr., alt 67 J. 9 M. 3 Z. — Frau Joh. Christ. Zochmann geb. Lehmann, Joh. Traug. Zochmanns, Inwohn. allh., Ehegattin, gest. den 25. Febr., alt 25 J. 11 M. 9 Z. — Hrn. Joh. Traug. Kiehls, B. u. Stadtkochs allh., u. Frn. Frieder. geb. Struv, Sohn, Johann Julius, gest. den 24. Febr., alt 4 J. 19 Z. — Hrn. Ferd. Wilh. Kaumanns, Kön. Profess. u. Directors der höhern Bürgerschule allh., u. Frn. Ottilie geb. v. Polenz, Tochter, Elise Erdmuthe, gest. den 22. Febr., alt 27. Z.

Das Gewisse.

„Wie glücklich bin ich! — Leb' vom frühen Morgen
Bis in die späte dunkle Nacht hinein
In Freud' und Lust, weiß nichts von Gram und Sorgen;
Ich ess' mich satt und trinke meinen Wein! —
Ich habe Geld, — bin jederzeit willkommen, —
Man macht mir Complimente überall,
In jedem Birkel werd' ich aufgenommen,
Und Freunde hab' ich, wahrlich ohne Zahl!“
„Das glaub' ich, — aber ist Dein Geld verschwunden,
(Und das geschieht, eh' Du's glaubst einmal.) —
So denk' an mich in Deinen trüben Stuben:
Dann hast Du sicher Freunde ohne Zahl!“
Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 1. März 1838.

EinScheffel	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
„	„	Korn	1 „	15 „	1 „	12 „	6 „
„	„	Gerste	1 „	5 „	1 „	2 „	6 „
„	„	Hafer	— „	26 „	— „	22 „	6 „

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Erbpachter Karl Friedrich Nitsche zu Troitschendorf gehörige Erbpacht Vorwerk sub Nr. 1 daselbst, welches auf 15924 thlr. 4 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll im Termin den 12. Mai 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 10. October 1837.

Freiwillige Subhastation.

Die auf 100 thlr. Courant abgeschätzte Häuserstelle Nr. 68 in Ober-Pfaffenborn soll auf den Antrag der Besitzer der Johann Gottfried Langeschen Erben auf den 7ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Gerichtszimmer in Ober-Pfaffenborn meistbietend verkauft werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können im dortigen Kreissham und in der hiesigen gerichtsamlichen Registratur, Reissgasse Nr. 343, eingesehen werden.

Görlitz, den 12. Februar 1838.

Herrlich Schurich'sches Gerichts = Amt von Ober = Pfaffenborn.

Conrad, Just.

Bekanntmachung.

Zur meistbietenden Verpachtung folgender Grundstücke:

- a) des Siechhausgartens, vom 1. May d. J. ab,
- b) der Wechselwiese, ohnweit der Weinbergslache und
- c) der Pfließnizwiese bei Tauchritz, vom 20. April d. J. ab,

auf 4 nacheinander folgende Jahre, steht ein Termin

auf den 19. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

an rathhäuslicher Stelle an, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen im Termin werden vorgelegt werden und die Wahl unter den Bestbietenden vorbehalten bleibt.

Görlitz, den 27. Februar 1838.

Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldsscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldsscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfalligen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pSt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldsscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nabrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central = Agentur = Comtoir.

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien und Grundstücke sind übertragen zum Unterbringen dem

Agent Stiller in Görlitz.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pSt. auszuliehen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Ein Allodial-Rittergut ¾ Stunden von Baugen, zwischen der Löbauer und Neusalzer Chaussee, zu welchen 150 Scheffel Feld, 50 Schfl. gute Wiesen, 65 bergl. Lebben und 70 bergl. Busch und Laubholz, alles Dresdner Maas, ein vollständiges Inventarium, 200 veredelte Schaaf, 18 Stück Rindvieh und 3 Pferde gehören, ist veränderungshalber zum Verkauf nachzuweisen durch

den Agent Stiller in Görlitz.

Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes Kretschamguth, auf welchem $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises zu 4 pCt. Zinsen können stehen bleiben, ist zum Verkauf übertragen und soliden Käufern zu empfehlen, auch die Nutzung einzusehen bei dem Agent Stiller in Görlitz.

800 thlr. zu 4 pCt. Zinsen zur ersten und alleinigen Hypothek werden zu Ostern d. J. auf ein Bauergut in der Nähe von Görlitz gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der GAKanzlist Schubert, wohnhaft auf dem Fischmarke beim Lohnkutscher Hrn. Weider.

Auf ein städtisches Grundstück, dessen Werth neuerlich auf 4622 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, worauf bereits 2300 Thaler hypothekarisch haften, wird ein Darlehn von 700 Thaler Courant zu 5 Procent Verzinsung gegen Hypothek zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Das Haus Nr. 399 ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei den Erben zu erfahren.

Der Stadtgarten Nr. 938 auf der heil. Grabgasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Auch ist daselbst eine ruhbare Kuh und Ziege zu verkaufen. Weitere Bedingungen sind beim Eigenthümer zu erfahren.

Auction. Sonntag den 11. März soll in hiesiger Brauerwohnung Einiges aus dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Brauermstr. Krampf, bestehend in Kleidungsstücken, Wagen, Ackergeräthschaften zc. gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Stift Joachimsstein bei Radmeritz, den 2. März 1838.

Amalie verw. Krampf.

Auction. Ein gut gehaltenes Meublement, bestehend in Sopha's, Rohr- und Polsterstühlen, Kommoden, Schreibtisch, diverse Tische, Spiegel, Kleider- und Wirthschaftschränke, Bücherregale zc. soll morgen Freitags den 9. März c. Vormittags 9 Uhr in Nr. 313 in der Petersgasse gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Bekanntmachung. Den 19. März wird in meinem Locale Auction gehalten. Näheres zeigt das künftige Stück an.

Friedemann.

Aufruf an die Guts- und Landbesitzer.

Der unterzeichnete Verein von dem Wunsche beseelt den Anbau der Färberröthe auch in hiesige Gegend zu befördern, hat „eine Belehrung für Diejenigen, welche sich mit diesem Anbaue beschäftigen wollen“ drucken lassen und offerirt solche allen Guts- und Land-Besitzern unentgeltlich. Die Mitglieder des Vereines Hr. Rathsherr Keller und Hr. Tuchappreteur Stadtverordneter Döring haben die Vertheilung übernommen, an welche man sich gefälligst wenden wolle.

Görlitz, den 3. März 1838.

Der Gewerbeverein.

Weinhold. Köhler.

Verkauf. Auf dem Dominio zu Nieder-Jodel stehen vom 8. bis zum 18. d. M. 3—4 Stück fette Ochsen zum Verkauf. Käufer belieben sich bei dem Besizer daselbst zu melden.

In der Breitengasse Nr. 122 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör zu vermietthen und zu Johanni d. J. zu beziehen. Auskunft ertheilt

Seilermsr. Wagner in der Steingasse.

In der Zübengasse Nr. 246 ist eine Stube und Stubenkammer mit Meubles und Betten zu vermietthen und den 1. Mai zu beziehen.

Beim Sattler Hübler in der Rosengasse ist die erste Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen, auch kann ein Pferdestall abgelassen werden.

Es ist ein Pferdestall mit 2 Ständen zu vermieten; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 407 in der Webergasse ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich oder zu Osiern zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und übrigen Zubehör ist zu künftigen 1. Juli c. in Nr. 400 zu vermieten. N e u.

Ein freundliches Quartier auf einem Rittergute in einer angenehmen Gegend ist für eine anständige Familie zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo? ist zu erfragen Webergasse Nr. 43 zwei Treppen hoch.

Eine große lichte Stube nebst Alcoven, Küche, Keller und übrigen Zubehör, auch ein freundliches Stübchen mit Meublement, sind sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. des Anz.

Auf der Rabengasse sind 2 Stuben zu vermieten, vornheraus, in dem Hause Nr. 768.

In dem Brauhofe Nr. 305 in der Petersgasse, ist ein neugebauter Verkaufsladen zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben vornheraus, Küche, Keller und Bodenkammer, ist zu vermieten und von Johanni ab zu beziehen. Das Nähere in Nr. 743 vor dem Reithore.

Ganz reine Saamen-Erbsen, welche sich auch vorzüglich kochen, verkauft zu angemessenen Preisen das Dominium Posottendorf.

Aecht englischer Steinkohlentheer so wie Martic-Cement, letzterer ein erprobtes Mittel gegen alle und jede Feuchtigkeit in Gebäuden, ist wiederum zu haben in Görlitz bei

I. h. Schuster, Eisenhandlung.

Daß von jetzt ab wiederum täglich Bettfedern gereinigt werden, zeigt ergebenst an

I. h. Schuster,

Besitzer der Bettfeder-Reinigungs-Anstalt in Görlitz am Reichenbacher Thore.

Während des diesjährigen strengen Winters sind uns als außerordentliche Unterstützung 50 Klafter Holz von der Communal-Verwaltung, 23 $\frac{1}{2}$ Klafter Holz und 17 thlr. 20 sgr. von der Ressourcen-Gesellschaft, 3 $\frac{1}{2}$ Klafter Holz von der Gesellschaft der ersten Bürger-Ressource, so wie außerdem von edlen Wohlthätern 12 thlr., 3 thlr. und 2 thlr. zur Theilung der Armen mit Brennmaterial, übergeben worden. Diesen Aufträgen sind wir pünktlich nachgekommen, und erfüllen mit dieser Anzeige zugleich die angenehme Pflicht, den edlen Gebern die heißen Segenswünsche der Empfänger und unsern innigsten Dank öffentlich auszusprechen.

Görlitz, den 3. März 1838.

Die Armen-Deputation.

Demmler. Berndt. Zimmermann. Tobias. Simpiss.

Daß ich meinen bisher geführten Handel vom 1. d. Monats an niedergelegt habe, jedoch mein Geschäft als gerichtlich verpflichteter Taxator bei Aufnahme von Nachlaß-Inventarien zc. fortbetreibe, zeige ich mit der Bitte an, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Zimmermann, wohnhaft Kränzelsasse Nr. 375.

Der Unterzeichnete giebt sich hierdurch die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß er den 20. April c. nach Görlitz kommen wird, um daselbst Tanzunterricht zu erteilen.

Breslau, den 6. März 1838.

Louis Baptiste, Artiste de danse etc.

Es soll nachrichtlich die Meinung im Publikum verbreitet worden seyn, als halte mich meine Krankheit ab, meinem Metier ferner vorzustehen und Bestellungen nach Wunsch auszuführen; dem halte ich mich verpflichtet zu widersprechen. Ich bin zwar seit einem Jahre krank, jedoch nicht so, daß mein Geschäft dadurch vernachlässiget würde; es geht Alles durch meine Hand, und ich führe fort und fort jede bei mir gemachte Bestellung so gut und pünktlich als möglich aus. Ein vollständiges Lager von allen hier gesuchten Gold- und Silberarbeiten findet man stets bei mir zur Auswahl bereit. Auch kaufe und nehme ich gegen Arbeit gern altes Gold und Silber, an letzterem vorzüglich fehlt es mir, da ich bedeutende Silberarbeiten abgeliefert habe und zu neuen Bestellungen Silber gebrauche.

A. F. Massalien, Webergasse Nr. 402.

Sonnabend den 10. März geht eine leere Gelegenheit über Frankfurth nach Berlin. Das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann.

Alte Görliger Gesangbücher, welche noch reines Papier haben, werden gekauft von
Mar. Hübner in der Brübergasse.

Das Dominium Rothenburg sucht sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen einen tüchtigen Acker-Boigt. Hierauf Reflectirende wollen sich daselbst melden.

D a n k. Dem von hier nach Heiligensee vocirten Herrn Schullehrer Weinrich bringen wir, für seine äußerst thätige Amtswirksamkeit, unsern innigsten Dank, mit dem Wunsche: daß ihm auch in seinen neuen Verhältnissen, Liebe und Achtung zu Theil werde.

Langenau, den 5. März.

Die Nieder-Schulgemeinde.

Eine vornehme kinderlose Dame sucht bald oder spätestens Ostern c. unter sehr annehmbaren Bedingungen eine geschickte Köchin, die zugleich die nöthigen Haus-Arbeiten mit übernimmt. Dieselbe muß sich jedoch durch die besten Atteste über ihre Brauchbarkeit ausweisen können. Das Nähere erfährt man auf schriftliche oder persönliche Anfragen durch

Das Allgemeine Kreis-Commissions-Comtoir zu
Löwenberg.

In der Nicolaigasse Nr. 286 ist eine alte vierfüßige Chaise und ein alter Stuhlwagen in vier Federn hängend, beides noch in gutem Stande, zu verkaufen.

Es wird eine noch im guten Zustande sich befindende Drehresse zu kaufen gesucht; von wem? weist die Exped. des Anz. nach.

Ein 6jähriger, gesunder, starker, als Reit- und Wagenpferd brauchbarer Fuchs-Engländer ist zu verkaufen in der Kahle Nr. 1086.

Bekanntmachung. In der Krebsgasse Nr. 302 sind von heut ab täglich ganz gut erhaltene Erdbirnen den preuß. Scheffel $11\frac{1}{2}$ Egr., die Meße 9 Pf. zu verkaufen; jedoch nur in den Stunden von früh 8 bis Mittag 12 Uhr. Görlitz, den 8. März 1838.

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Jäger, welcher zugleich einen Garten nebst Bedienung zu versehen hat, wird gesucht. Auskunft ist zu erlangen beim Bezirks-Feldwebel Obecop, Webergasse Nr. 43.

Zur Breslauer Zeitung mit schles. Chronik, zum Berliner Modenspiegel, zum Humorist von Saphir zur Judenzeitung, zum Voleur mit Moden, zu der so beliebten Wiener Theaterzeitung und zu dem für die Herren Deconomen so interessanten Universalblatt für die gesammte Land- und Hauswirthschaft vom Professor Dr. Schweizer, Heinrich Schubert und Professor Dr. Weber in Breslau werden noch Leser gesucht.

Bei meinem Journalzirkel können Theilnehmer zu jeder Zeit eintreten.

Michael Schmidt.

Deutsche Glanzwische in Büchsen zu 2½ und 1¼ sgr. empfiehlt

M i c h a e l S c h m i d t.

Eltern, die gesonnen sind, ihre Söhne oder Töchter, jetzt kommende Ostern in die Stadt zu bringen, kann ein billiges Logis mit Bedienung, auch allenfalls Kost, bei einer stillen Familie ohnweit des Klosters, nachgewiesen werden durch die Exped. des Anz.

E r g e b e n s t e A n z e i g e.

Der Königl. Sächs. Kammermusikus, Herr Haake, Flöist in der Dresdner Kapelle, und sein blinder Schüler, Herr Niebsche, Sohn des ehemaligen Professor Niebsche in Leipzig, sind von dem Herrn Concertmeister Morgenroth in Dresden als vorzügliche Künstler empfohlen worden. Besonders wird das Zusammenspiel Beider als etwas Ausgezeichnetes gerühmt. Sie beabsichtigen auf ihrer Rückreise von Breslau,

Donnerstag den 8. März c., Abends 7 Uhr, in dem Saale des Herrn Klare ein Concert folgenden Inhalts zu geben:

Erster Theil.

- 1) Ouverture für das Orchester.
- 2) Introduction und Rondeau brillant nach „Norma“ für 2 Flöten, von Fürstenau.
- 3) Männergesang: „Die Worte der Liebe“ von Th. Körner, in Musik gesetzt v. E. Tanwig.
- 4) Adagio und Variationen für eine Flöte, von Fürstenau.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture für das Orchester.
- 6) Männergesang: „Ständchen“ von Tiebge, in Musik gesetzt von A. Blüher.
- 7) Introduction und Variationen nach „Wilhelm Tell“ für zwei Flöten, von Fürstenau.

Einlaßkarten à 10 Sgr. sind beim Herrn Musik-Director Blüher und in der Köhlerschen Buchhandlung in der Brüdergasse, so wie Abends an der Kasse zu 15 Sgr. zu haben.

Zu dem bevorstehenden Sonntag ladet zum Concert und Tanzvergnügen höflichst ein

K l a r e.

M e n a g e r i e.

In dieser befindet sich außer anderen ausländischen Thieren, wie einem Eis- und Steinbär, mehreren Affenarten, prachtvollen Papageien, Arras, einem Murmeltiere und anderen, ein schönes Exemplar von einem Gemsebock aus den Tyroler Alpen, welchen der Unterzeichnete so glücklich war, mit Gefahr seines Lebens lebendig zu bekommen, was so vielen Gemsejägern immer mißlang; er ist daher als eine weit größere Seltenheit anzusehen, als Löwen und Tiger, indem deren Fang weniger Gefahren und Schwierigkeiten darbietet. Freunde der Natur können daher hier ihre Kenntnisse bereichern und der Anblick dieses schönen Thieres wird ihnen die großen Gefahren, deren die Gemsejäger ausgesetzt sind, lebhaft vor die Augen stellen. Der Schauplatz ist am Reichenbacher Thore. Eintrittspreis: 2 Groschen, Kinder zahlen die Hälfte.

F. R ö l l, Gemsejäger aus Tyrol.

Auf das am 8. d. M. im Klare'schen Saale stattfindende Flöten-Concert des Königl. Sächs. Kammermusikus Haake, mit seinem blinden Schüler, Herrn Niebsche, fühlt sich der Unterzeichnete, welcher die ausgezeichneten Leistungen beider Künstler gehört hat, veranlaßt ein Musik liebendes Publikum von Görlitz und Umgegend um so mehr aufmerksam zu machen, als schon seit langer Zeit sich nicht mehr die Gelegenheit zu einem derartigen Kunstgenusse dargeboten hat. Succo.

Ich bitte denjenigen guten Freund, der am vergangenen Sonnabend Abend auf dem Schießhaus-Saale seine alte Mütze gegen eine fast noch neue grüne russische Mütze vertauschte, sie baldigst bei dem Schießhauspächter Altmann wieder umzutauschen. P. A. J.

Diejenige Person, bei der mein Vater, der verstorbene Klempnermstr. Pommer, seinen neuen wollbraunen Oberrock versetzt hat, fordere ich auf, selbigen gegen Empfangnahme des darauf geborgten Geldes, an mich abzuliefern.
Friedr. Pommer, Klempnermstr.

Da mein Sohn, Ferdinand Robert Frenzel aus Rothenburg, sein Erbtheil von mir weg hat, so warne ich Jedermann, demselben etwas zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle.
Rothenburg, den 3. März 1838. Joh. Gottfr. Frenzel, als Vater.

Da mir Herr H. allhier auf meine Briefe keine Antwort ertheilt, bin ich genöthigt, ihn nochmals an 12jährigen Rest meiner Rechnung an 14 thlr. 20 sgr. hiermit zu erinnern, oder bei unterbleiben der Zahlung in rechtlichen Anspruch zu nehmen.
Görlitz, den 6. März 1838. Friedr. Aug. Görlke, Stadtuhrmacher.

Am 26. Februar ist auf dem Wege von der Brüdergasse bis zum Landhause ein Strickzeug verloren worden. Wer dasselbe beim Hrn. Kaufmann Temmler abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage ein Vorhemdenpöschchen mit Rubinen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung auf dem Handwerke Nr. 365 abzugeben.

Es sind aus einen verschlossenen Gewölbe durch gewaltsame Erbrechung eines Kasten mehrere Stück Betten mit roth und weiß und blau und weiß gestreiften Innelt, mit J. S. bezeichnet, entwendet worden. Da an der Entdeckung viel gelegen, werden denjenigen, der Anzeige machen kann, bei Verschweigung des Namens 2 thlr. zugesichert.
Schüttig.

Schiller's sämtliche Werke in einer neuen Taschenausgabe in 12 Bänden auf Velinpapier, mit dem Portrait des Verfassers in Stahl.

Dieselbe wird so vollständig seyn, wie die größern Ausgaben, 12 Bände in klein Octav füllen, auf sehr schönem Velinpapier und mit größter Correctheit gedruckt werden, und als artistische Beigabe das höchst gelungene Bildniß Schillers, in Stahl gestochen von Finden in London, erhalten. Den Subscriptionspreis haben wir auf 3 Thlr. 10 sgr. festgesetzt, jede aus 3 Bänden bestehende Lieferung ist nach Empfang mit 25 sgr. baar zu bezahlen. Die erste Lieferung, Band 1—3, erscheint binnen 3 Wochen und sämtliche 12 Bände sind jedenfalls vor Schluß des ersten Halbjahrs 1838 in den Händen der Subscribenten. Der nach Vollendung des Ganzen eintretende Ladenpreis wird bedeutend erhöht. Da diese neue Original-Ausgabe die wohlfeilste von allen seyn wird, so glauben wir auf die ausbreitetste Theilnahme rechnen zu dürfen.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Gustav Köhlers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

Die Heyn'sche Buch- & Kunsthandlung in Görlitz (Obermarkt Nr. 21) nimmt Subscription an, auf die so eben erschienenen:

Fr. v. Schillers sämtlichen Werke,
Taschenausgabe in 12 Bänden auf Velinpapier, mit Portrait des Dichters in engl. Stahlstich.
Subscriptionspreis 3 thlr. 10 sgr.

Dieser neuen Originalausgabe, die wohlfeilste von allen, ja sogar wohlfeiler als die in jeder Beziehung mangelhaften Nachdrücke, wird gewiß die verdiente Theilnahme nicht fehlen. Zur noch größeren Erleichterung der Anschaffung, wird auch Subscription mit 25 sgr. für jede Lieferung, bestehend aus 3 Bänden, angenommen. Nach Vollendung des Ganzen (Ende Juni d. J.) tritt ein bedeutend höherer Ladenpreis ein.